Hinführung zur ersten Lesung | Weish 1,13–15; 2,23–24

Das Buch der Weisheit
ist das jüngste Buch des Alten Testaments.
In griechischer Sprache
diskutiert es die Frage nach dem Leben über den Tod hinaus,
die in jener Zeit geläufig war,
aber auch heute eine Perspektive eröffnet,
jenseits des alles immer und zu jeder Zeit haben Wollens,
in einer Perspektive der Geborgenheit
in einem Gott des Lebens.

Hinführung zur zweiten Lesung | 2 Kor 8,7.9.13–15

Werke der Liebe
werden in der Freiheit getan.
Das ist wichtig für das Verständnis
von Solidarität und Miteinander leben.
Beide, Schenker und Beschenkter,
dürfen sich auf Augenhöhe begegnen.
Der Schenkende wird so Gott dankbar sein,
dass er ihm die Fülle gab,
die er nun weiterschenken darf.

Lesehinweis

...

Reinhard A Röhrner
licentiatus philosophiae et theologiae

Meditation

Dein Glaube hat dir geholfen,
spricht Jesus zur blutflüssigen Frau
und schenkt ihr
wie der Tochter des Jaïrus neues Leben.

Sie hatte ihm die ganze Wahrheit gesagt,
gelernt auch die dunklen Seiten
in ihrem Leben
anzunehmen und zu bekennen.

Wer lernt offen zu sein
und Gottes Stimme
im Trubel der Welt zu hören
wird Tiefe erfahren,
die vielen verborgen bleibt.

Dein Glaube hat dich gerettet,
spricht Jesus in unsere Zeit.
Wer lernt zu vertrauen
und sich auf Gott einzulassen
wird wie die Frau Heil erfahren.

Hören und Vertrauen
Wege zu einem tiefen und erfüllten Leben,
Wege auf Gott hin,
der lebt und Leben schenkt.

⇨ Reinhard Röhrner